

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 24 (1906)

Heft: 95

Anhang: Supplement = Supplément

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Supplement

zu Nr. 95 des „Schweizerischen Handelsamtsblattes“ vom 9. März 1906.

Supplément

au n° 95 de la „Feuille officielle suisse du commerce“ du 9 mars 1906.

Provisorische Publikation

Handelsvertrag

zwischen der

Schweiz und Oesterreich-Ungarn.

Der neue Handelsvertrag zwischen der Schweiz und Oesterreich-Ungarn wird heute in Wien unterzeichnet werden und tritt unter Vorbehalt der parlamentarischen Ratifikation am 12. März provisorisch in Kraft. Wir publizieren nachstehend aus dem Vertragstarif für die Einfuhr in die Schweiz diejenigen Positionen, bei denen eine Änderung der seit dem 1. Januar 1906 erhobenen Ansätze des neuen Gebrauchstarifes eintritt. Der Vertragstarif für die Einfuhr in Oesterreich-Ungarn ist mit Ausnahme von einigen Details ganz reproduziert. Da der fertige Vertrag noch nicht vorliegt, so behalten wir uns allfällige Berichtigungen und Ergänzungen vor.

A. Zölle bei der Einfuhr in die Schweiz.

Der seit dem 1. Januar 1906 geltende Zoll ist bei jeder Position in Klammern beigefügt.

| Tarif-Nr. | | Zollansatz Fr. per q |
|------------|---|-------------------------|
| 15 | Malz (provisorisch 1. —) | —. 80 |
| 69 | Zucker: in Hütten, Platten, Blöcken etc.; Abfall von raffiniertem Zucker (10. —) | 9. — |
| | (Infolge dieser Herabsetzung wird der Ansatz für Nr. 70: Zucker geschnitten oder fein gepulvert, von Fr. 11.50 auf Fr. 10.50 ermässigt, weil die Differenz zwischen den Ansätzen für die Nrn. 69 und 70 nach dem Handelsvertrag mit Deutschland Fr. 1.50 nicht übersteigen darf.) | |
| 156 a | Daunen (Plum): roh, nicht gereinigt, in hydraulisch gepressten oder in andern Ballen im Gewichte von mindestens 100 kg (10. —) | 1. — |
| 187 | Vorgearbeitete Bestandteile von Lederwaren, Schuhwaren ausgenommen (45. —) | 30. — |
| 189 | Fertige Bestandteile von Lederwaren für die Sattlererei, nicht montiert, nicht zusammengesetzt, wie: Scheuelder, Schweißmetzen, Schlaufen aller Art zu Pferdegeschirren, etc. (40. —) | 30. — |
| | Bau- und Nutzholz, in der Längenrichtung gesägt oder gespalten, auch fertig behauen (vor 1. Januar — 70, seither prov. — 85): Laubholz (andere als eichenes) | —. 80 |
| 236 | Nadelholz | —. 80 |
| 237 | Für jährlich 80,000 q tannene Schnittwaren aus dem österreichischen Grenzbezirk und aus Liechtenstein wird der bisherige Zoll von 70 Cts. zugestanden. | |
| ad 239 | Gesägtes Fassholz ¹⁾ | frei |
| 242 | Fertige Bodenteile aller Art für Parkettterie, unverleimt (bis 1. Januar 3. —, seither provisorisch 5. —) | 5. — |
| | Für jährlich 2500 q aus dem österreichischen Grenzbezirk und aus Liechtenstein wird der bisherige Zoll von Fr. 3. — zugestanden. | |
| 246 | Holzschachteln aller Art für Zündhölzer, auch mit Papierüberzug und mit Reibfläche versehen (8. —) | 6. — |
| 249 | Naben, Landenbäume und Felgen, unfertig, nur gesägt oder gespalten (1.50) | 1. — |
| ex 259 bis | Sitzmöbel aus gebogenem Buchenholz (bis 1. Januar 12. —; seither provisorisch: rohe 15. —, andere 20. —) | 15. — |
| ex 284 | Pappen, graue, sowie Holz-, Stroh- und Lederpappen, etc. (bis 1. Januar 3. 50; seither provisorisch 4. 50) | 4. — |
| | Heicher gehören auch auf ein oder zwei Seiten beschichtete Pappen. — Pappen von weniger als 0.5 m ² (bisher 0.6 m ²) Fläche sind als zugeschnittene Pappen nach Nr. 330 (25. —) zu verzollen. | |
| 306(eu) | Papiere und Kartons mit gepressten und gepflegten Dessins (chagriniert, moiert, gaufriert, etc.) (15. —) | 10. — |
| 325/327 | Photographien und andere Bilder, cingerahmt (75. —) | 65. — |
| 377 b | Buchbindleinwand, gemustert (chagriniert, gepresst, gaufriert, etc.) (30. —) | 15. — |
| ex 680 | Abdampfschalen, Reibschalen, Mensuren und Standgefässe aus Porzellan (18. —) | 8. — |
| 694 c | Hohlglas und Glaswaren aller Art, geschliffen, graviert, gefärbt, vergoldet etc., ausgewogene Trockenplatten und Taschenuhrengläser (provisorisch 18. —) | 15. — |
| NB. ad 728 | Gussstahlrahrt zur Drahtseilfabrikation, unter 2 mm Dicke und mit mehr als 200 kg Festigkeit per mm ² gegen Nachweis der Verwendung (4. 50) | —. 60 |
| 890 | Maschinen für den Buchdruck und andore graphische Gewerbe; Buchbindereimaschinen (4. —) | 2. — |
| 980 | Quells- und Badesalze, Moorextrakte, für den Detailverkauf hergerichtet oder fertig dosiert (10. —) | 5. — |
| 1154 | Integrierende Bestandteile von Sattlerwaren und Reisartikeln, wie Bügel, Gebisse, Koferschlösser und Wagenbeschläge (25. —) | 20. — |

Für folgende wichtige Einfuhrartikel sowie für alle andern bleiben die seit dem 1. Januar 1906 geltenden Zölle unverändert:

¹⁾ Bisher wie Schnittwaren d. h. seit dem 1. Januar 1906 provisorisch: eichenes, —. 50, aus anderem Holz, —. 80.

²⁾ Inkl. Zollzuschlag von 8.80 für den Zuckergehalt. ³⁾ Ein Zollzuschlag für den Zuckergehalt wird nicht erhoben. Für den Fall einer Herabsetzung des Zuckerverbrauchsabgabe wird eine prozentuale Zollreduktion nach Massgabe des zur Herabsetzung des Produktes verordneten Zuckers eintreten.

Gerste (—. 30), gedörrtes Steinobst (3. —), Pilé- und Kristallzucker (7. 50), roh behanenes Bau- und Nutzholz (—. 20), eichene Schwellen (—. 45), andere Schwellen (—. 30), eichene Schnittwaren (—. 50), gebleichte Cellulose (2. 25), Mineralwasser (1. 50), Benzin (—. 30).

B. Zölle bei der Einfuhr in das österreichisch-ungarische Zollgebiet.

Der alte, bis zum 1. März 1906 angewandte Zoll ist bei jeder Position in Klammern beigefügt. Die ermässigten Ansätze sind halbfett gedruckt.

| Tarif-Nr. | | Zollansatz Kronen per q |
|------------|---|---|
| ex 37 | Aepfel, Birnen und Quitten, unverpackt (frei) Aepfel, Birnen und Quitten, ledig in Säcken: in Rohgewichte von mindestens 50 kg: vom 1. September bis 30. November (frei) vom 1. Dezember bis 31. August (frei) im Rohgewichte unter 50 kg (frei) | frei frei 2. — 2. — |
| | Hauszwetschgen: vom 1. September bis 30. November (frei) vom 1. Dezember bis 31. August (frei) | frei 2. 40 |
| | <i>Anmerkung.</i> Aepfel, Birnen und Quitten, frisch, werden als unverpackt, bzw. als ledig in Säcken behandelt, wenn sie lose oder in Säcken von mindestens 50 kg Rohgewicht in Wagen eingehen, die mit nicht mehr als 8 Abteilungen versehen sind. Die Wagenabteilungen dürfen mit Stroh belegt oder bedeckt oder mit Papier oder Stroh ausgeschlagen sein und können auch durch Strohlagen hergestellt werden. | |
| 65 | Kühe (7. 14) | 30. — |
| 66 | Jungvieh (5. 95) | 18. — |
| 67 | Kälber (3. 57) | 5. — |
| ex 68 | Ziegen (1. 19) | 2. 50 |
| ex 114 | Gezuckerte Teigwaren (88. 88) | per Stück 85. — |
| ex 119 | Käse: ex 1 Brinsz(Spalen-, Reib-)käse in mühlesteinförmigen Laiben von 18 bis 25 kg, im Durchmesser von 45 bis 55 cm und in der Höhe bis 11 cm (23. 81) b. Hartkäse in mühlesteinförmigen Laiben: im Gewichte von 50 kg und mehr (11. 90) im Gewichte von weniger als 50 kg (11. 90) | 12. — |
| ex 127 | Schokolade und Milchschokolade, fest; Schokolade- und Milchschokoladefabrikate, aller Art (115. 95) Flüssige Milchschokolade mit nicht mehr als 10% Kakao, auch in luftdicht verschlossenen Gefässen (115. 95) <i>Anmerkung.</i> Für den Fall einer Ermässigung des Kakaozolles oder der Zuckerverbrauchsabgabe wird eine Herabsetzung des Zollzusatzes für Artikel der Tarifnummer 127 nach Massgabe des prozentuellen Gehaltes an Kakao, bzw. Zucker eintreten. | 125. — ¹⁾ 25. — ¹⁾ |
| ex 131 | Sterilisierte Milch und Rahm, in luftdicht verschlossenen Gefässen (47. 62) | frei |
| | <i>Anmerkung.</i> Die Gefäss sind ebenfalls zollfrei, sofern sie innerhalb von 6 Monaten wieder ausgeführt werden. | |
| ex 132 | Milch, eingedickt (kondensiert) oder getrocknet, ohne Zuckerzusatz, in luftdicht verschlossenen Gefässen (47. 62) | 10. — |
| ex 132 | Milch in Blöcken von mindestens 10 kg, auch mit Zuckerzusatz (88. 88) | 35. — ²⁾ |
| | <i>Anmerkung.</i> Bei der Verzollung wird der zum Schutz der Blöcke dienende Überzug aus Kakaobutter oder andern Substanzen ausser acht gelassen. | |
| ex 131/132 | Kindermehl, mit oder ohne Zusatz von Zucker (47. 62, sowie 4. 76 Zuschlag für den Zuckergehalt) | 48. — ²⁾ |
| ex 131/132 | Suppen- und Speisewürze, flüssig, in Gefässen von mehr als 50 kg (Maggiwürze und ähnliche Fabrikate) (35. 71) | 36. — |
| ex 131/132 | Suppenfabrikate, aller Art, auch Fleischsuppe, in festem Zustande, von Art der Maggifabrikate (Fleischextrakt, fest 71. 48, andere 35. 71) | 30. — |

¹⁾ Inkl. Zollzuschlag von 8.80 für den Zuckergehalt. ²⁾ Ein Zollzuschlag für den Zuckergehalt wird nicht erhoben. Für den Fall einer Herabsetzung des Zuckerverbrauchsabgabe wird eine prozentuale Zollreduktion nach Massgabe des zur Herabsetzung des Produktes verordneten Zuckers eintreten.

| Tem-Nr. | Zollansatz Kronen p. q |
|--|---------------------------|
| ex 162 Galläpfel- und Sumachextrakt, reif, nicht mit andern Stoffen gemischt, flüssig (3.57) | 3.60 |
| ex 163 Farbstoffextrakte, natürliche, nicht besonders benannte, flüssig, auch zum Gehranc in der Textildruckerei und -Färberi hergerichtet (3.57) | 4.25 |
| <i>Anmerkung.</i> Unwesentliche Beimengungen eines Beizmittels bleiben ausser Betracht. | |
| <i>Anmerkung zu den Nrn. 183 bis 186.</i> Gedämpfte Baumwollgarne sind wie rohe zu behandeln (bisher in dunkler Nuancen wie gefärbte). | |
| 189 Asphaltbitumen (2.38) | 2.50 |
| ex 188 Baumwollgarne, einfache, roh: | |
| 1) Schussgarne für die Halbseidenweberi, in Pinkopfformat, auf kurzen oder auf durchgehenden Hülsen, die nicht über 18 cm lang und nicht über 22 mm dick sind, unter Kontrolle: | |
| über Nr. 29 bis Nr. 50 englisch (33.33) | 23.— |
| über Nr. 50 bis Nr. 70 englisch (33.33 und 28.57) | 28.— |
| 2) Alle übrigen Garne, einfache, roh: | |
| über Nr. 12 bis Nr. 29 englisch (19.05) | 19.— |
| über Nr. 29 bis Nr. 50 englisch (33.33) | 33.— |
| über Nr. 50 bis Nr. 70 englisch (33.33 und 28.57) | 38.— |
| über Nr. 70 bis Nr. 80 englisch (28.57) | 43.— |
| ex 184 Baumwollgarne, dubliert, roh: | |
| Für die Halbseidenweberi, sowie zur Tull-, Vorhang- und Spitzenfabrikation unter Kontrolle: | |
| über Nr. 29 bis Nr. 50 (38.08) | 28.— |
| über Nr. 50 bis Nr. 60 (38.08) | 35.— |
| ad 185 d Baumwollgarne, drei- oder mehrdrähtig nher Nr. 60, englisch, zum Sticken, unter Kontrolle (42.86) | 35.— |
| <i>Anmerkung zu Nr. 188.</i> Als für den Detailverkauf adjustierte Garne (bisher 88.33, neu 88.33) sind zu verzollen: | |
| a. Garne in den verschiedenen kleinen Aufmachungen, d.h. auf Pappbrieten, Schleifen, Ringen, Pappspulen, Wickelflern u. dgl., in Kartons oder Luxuspapier sortierte oder verpackte Garne (einschliesslich des Gewichtes der Kartons etc.), Garne in Docken (kleinen Sträbchen) und in Känele; | |
| b. Garnsträhne, die in einer über die für Webzwecke notwendige Fitzung (mit kreuzweise lose durchlaufenden, die Strähnente nicht fest umschliessenden und durch Knoten abbindenden Fäden) hinausgehenden Weise abgebündelt sind, so dass der Strähne durch Zerreissen an den Abknotungstellen in kleine selbständige wechselnde Docken zerfällt; bei Eisingarnen, in Strähnen begründet die über die für Webzwecke notwendige Fitzung hinausgehende Ahknotung noch nicht die Verzollung nach Nummer 188; doch sind die mit hauptzollamtlichen Befugnissen ausgestatteten Zollämter ermächtigt, adjustierte Garne, die nachgewiesenmassen nur einer fabrikmässigen Verwendung (wie zur Posamentenfabrikation, zum Umspinnen von Kahlen etc.) zugeführt werden, nach ihrer sonstigen Beschaffenheit dann zu verzollen, wenn sich die Partei auf der Warenerkklärung schriftlich bereit erklärt; eine zeitweilige finanzielle Nachschau in ihrem Fahrkettabstellissement selbst zur Kontrolle der tatsächlichen fabrikmässigen Verwendung des Garnes zuzulassen.) | |
| ex 191 a Baumwollgewebe aus Garn über Nr. 50 bis und mit Nr. 100, roh, ungemustert, auch ausgewaschen, zum Besticken, unter Kontrolle (88.33) | 85.— |
| ex 192 Baumwollgewebe aus Garn über Nr. 100, roh, ungemustert, auch ausgewaschen, zum Besticken, unter Kontrolle (166.67) | 170.— |
| ex 191/192 Plattstiegeweben aller Art, ohne Rücksicht auf die Feinheit der verwendeten Garne, auch mit Netzsamt, roh, gleichf. gefärbt, bedruckt, buntgewebt (bisher meist 238.10) | 260.— |
| ex 194 Baumwollene Reklamehänder aus zusammengeklebten Baumwollfaden, auch gefärbt oder bedruckt (202.88) | 180.— |
| <i>Anmerkung.</i> Unter Reklamehändern werden die zum Binden von Paketen u. dgl. dienenden, nicht über 5 mm breiten Streifen aus zusammengeklebten, auch verschieden gefärbten Baumwollfaden verstanden; sie können auch mit Firma, Adresse etc. bedruckt sein. | |
| ex 195 Glatte Tüle, roh, auch ausgewaschen, zum Besticken, unter Kontrolle (Fr. 88.33) | 85.— |
| <i>Alg. Anmerkung</i> betr. alle Stickereien (auch Aetzware). Nähsticke, wodurch einzeln Stickerei-, Spitzen- oder Luftstickereiraporte oder Teile (Motive) davon der Fläche oder der Höhe nach zusammengesetzt und zu Meterware aneinandergekreist sind, bleiben außer Betracht (bisher unterlagen diese Artikel als Konfektionswaren dem Generatortarif mit 40% Zuschlag; die Zölle betragen für baumwollene 1000 Kr., für seide 1667 Kr.). | |
| Für die Verzollung von Stickereien ist der Grundstoff massgebend und bleibt das Stickmaterial, soweit im Tarife hierher nicht besondere Bestimmungen enthalten sind (s. die Nr. 235 und 236), außer Betracht. Dies gilt auch für als Stickmaterial verwendete Metallfäden (Draht oder Lahn): | |
| Applikationsstickereien, bei denen der Grundstoff mit Mull oder Tull durch Aufsticken von Mustern derart verbunden ist, dass die Materie durch Anscheiden des auf- oder darunterliegenden Stoffes sichtbar werden, gehören nicht zu den genannten Gegenständen der Nr. 274, sondern sind als Stickereien zu verzollen; | |
| Textilwaren, in die nur Buchstaben, wenn auch verschlungene oder in sich selbst verzierte (Monogramme, Zierbuchstaben u. s. w.) oder Namen, Nummern oder dergleichen eingestickt sind, werden nicht zu den Stickereien gerechnet. | |
| Für sämtliche als Kaufzweck zu verzollende Stickereien wird der Zuschlag in der Höhe von 40% zum vertragsmässigen Zoll erhoben. | |
| ex 197 Baumwollene Luftstickereien (Aetzware) (535.72) | 660.— |
| 198 Baumwollstickereien: | |
| a. Besatzstreifen (bandes, entredoux) (476.19) | 480.— |
| b. Tüle, und Spitzen, bestickt (Artikel der Vorhangstickerei in Kettenstich 357.14, andere 476.19): | |
| 1) Vorhangartikel und Möbeldecken aus glattem Tüll in Kettenstichstickerei, auch mit andern Zierstichen, welche nach dem Prinzip der Kettenstickerei hergestellt sind, auch mit Spachtelstich (Spinnen), Langstich, Schnurstich oder Höhlestich und Applikation von Cambrie, Muslin und dergleichen Geweue, sowie auch mit aufgenähten Effekten, wie Ringen, Rosetten, Bollen etc. | 350.— |
| 2) Andere | 660.— |
| c. nicht besonders benannte: | |
| 1) Artikel der Kettenstickerei, auch mit Spachtelstichen (Spinnen), Langstich und Schnurstich (Vorhangartikel 357.14, andere 476.19) | 350.— |
| 2) Andere (476.19) | 480.— |
| 212 Leinen Stickereien (476.19), auch Luftstickereien (Aetzware) (714.29): wie baumwollene | |
| ex 225 Baumwollgarne, nicht besonders benannte: | |
| a. roh, einfache: | |
| 1) bis Nr. 45 metrisch (19.05) | 12.— |
| 2) über Nr. 45 metrisch (28.31) | 21.— |

| Tem-Nr. | Zollansatz Kronen p. q |
|--|---------------------------|
| b. roh, dubliert oder mehrdrähtig: | |
| 1) bis Nr. 45 metrisch (28.57) | 17.— |
| 2) über Nr. 45 metrisch (38.99) | 29.— |
| ex 200 Wirk- und Strickwaren, ausgenommen Strümpfe, Socken und Hand- | |
| und ex 238 schuhe; mit Nährarbeit: | |
| aus Baumwolle (300.—) | 300.— |
| aus Wolle (33.33) | 250.— |
| <i>Hinsichtlich der Anmerkungen wird auf die demnächst erscheinende amtliche Vertragsausgabe verwiesen.</i> | |
| Stickereien aller Art auf Wolle: | |
| 235 mit Seide bestickt (535.72) | 600.— |
| 236 mit andern Materialien bestickt (476.19) | 500.— |
| ex 239 a Krolthaare, auch mit andern groben Tierhaaren oder vegetabilischen Faserstoffen gemengt (frei) | 15.— |
| ex 242 Scide (abgeschäpelt oder filiert), auch gezwirnt: | |
| a. weiss gemacht (degummiert) (83.33) | 80.— |
| c. gefärbt: | |
| 1) schwarz (83.33) | 80.— |
| 2) in andern Farben (83.33) | 90.— |
| ex 243 Florettsiede (Seidenabfälle, gesponnen), auch gezwirnt: | |
| a. roh oder weiss gemacht (frei); Violettgarn (83.33) | frei |
| b. gefärbt: | |
| 1) schwarz (83.33) | 80.— |
| 2) in andern Farben (83.33) | 90.— |
| 246 Zwirn aus Scide, Floretts- oder Kunstseide, auch in Verbindung mit andern Spinnmaterialien, weiss gemacht oder gefärbt, für den Detailverkauf adjustiert (83.33) | 110.— |
| 247 Ganzseidenwaren, bestickt (952.38) | 1100.— |
| ex 248 Seide, Luftstickereien (Actzware) (952.38) | 1100.— |
| 249 Seidenbeutelstuch (476.19) | 400.— |
| 250 Ganzseidengewebe, nicht besonders benannte: | |
| a) glatte (nicht façonierte) (bedrückt 952.38, andere 476.19) | 480.— |
| <i>Anmerkung.</i> Gesäumte, seidene Taschen- und Umschlagtücher unterliegen einem Zollzuschlag von 5%. | |
| b. façonierte (952.38) | 950.— |
| <i>Anmerkung.</i> Als ganzseidene glatte Gewebe und Armüren im Sinne der Nr. 230 a werden jene anerkannt, die, unabhängig davon, ob sie einfarbig, längs- oder quergestreift oder karriert sind, in der Bindung eine einheitlich regelmässige Oberfläche zeigen, die durch eine Kreuzung der Ketten- und Schussfäden, welche sich nach einer gewissen beschränkten Anzahl von Fäden immer wiederholt, hergestellt ist, und welche Stoffe mittels der gleichzeitigen Verwendung mehrerer Lizenzen erzeugt werden können, nämlich: | |
| Taffetgewebe (Taffete, Lonines, Sarsenets, Marcellines, Lustriues, Failles, Gros-grains, Ottomans, Gros de Lourdes, Gros de Suzet, Gros de Tours u. dgl.) | |
| Kopergewebe (Levantines, Sutahs, Serges, Tricotines, Cotes satinettes, Peau de soie u. dgl.); | |
| Satinengewebe (Satin de Lyon, Satin ture, Satin de Chine, Messaline, Satin grec, Satin merveilleux, Satin Duchesse, Satin soleil, Satin marquise, Satin Rhadamès, Satin double face u. dgl.); | |
| Armuren (Armures royales, Armures Régence, Armures précieuses, Armures piquées, Kettrepis, Schnurrepis, Gros d'Italie u. dgl.). | |
| Stoffe, bei denen in der Form von Randstreifen (Bordüren) zwei oder mehrere Armuren (Bindungen) getrennt auftreten, gehören zu den glatten Geweben. Als solche sind die Stoffe zu Regen- und Sonnenschirmen anzusehen, welche in der ganzen Breite aus einheitlicher Bindung (z. B. Taffet) bestehen und differenzierte Bindung (zumeist Atlas oder Caunel) nur in der Form und Ausdehnung von Randstreifen (Bordüren) aufweisen. Der Charakter von Randstreifen (Bordüren) kann den getrennt auftretenden Bindungen der Stoffe zu Regen- und Sonnenschirmen oder Tücheln nur dann zuerkannt werden, wenn jeder Randstreifen schmäler ist, als der achte Teil der Stoff- oder Tüchelseite, auf welcher er senkrecht steht. Als Breite einer Bordüre ist die ganze Entfernung vom Rande des Spiegels bis zum äussersten Rande des Stoffes oder Tüchels, nur dann anzusehen, wenn der äusserste Streifen längs der Tüchel- oder Stoffkante gleichfalls abweichende Bindung gegenüber dem eigentlichen Fond (Spiegel) aufweist. | |
| Die Bindung und Zusammensetzung der Enden (Sahleisten, lisières), sofern nicht dadurch für die weitere Verwendung der Gewebe bestimmte Effekte (zum Beispiel Bordüren und dgl.) erzielt werden, führt die Verzollung nicht in Betracht. | |
| Glatte Gewebe, im Stoff bedruckt, gelten als glatt (bisher wie façonierte). | |
| Das Vorhandensein von Ajour- und Schlingfadeneffekten von unrechter Gaze macht an sich glattes Gewebe nicht zum façonierte (bisher wie façonierte). | |
| Als façonierte sind außer den Jacquardgeweben solche Gewebe zu betrachten, die aus der Verbindung zweier oder mehrerer getrennt auftretender Armuren (Bindungen) bestehen, seien es Ketteneffekte (Peküsi), seien es Schlossfekte (Lancés). | |
| Moirierte und gaufrakte Stoffe, ferner in der Kette bedruckte Stoffe (Cibnes) werden als façonierte behandelt. | |
| ex 253 Ganzseidene Bänder (ausgenommen gestickte, solche aus Tüll, Gaze etc., sowie Sammehänder) (952.38): | |
| Chinébänder | 575.— |
| Moirébänder | 1050.— |
| andere | 950.— |
| ex 255 Halbseidenwaren, bestickt, iller Art (952.38) | 1000.— |
| ex 258 Wirk- und Strickwaren aus Halbseide, ausgenommen Strümpfe, Socken und Handschuhe (535.72) | 600.— |
| ex 274 Unterkleider (Leibwäsche) aus Gesundheitskrapp: | |
| a. baumwollene (400.—) | 180.— |
| b. wollene (367.—) | 262.— |
| c. ganzseidene (166.67.—) | 750.— |
| d. halbseidene (33.33.—) | 555.— |
| ex 281 c Feinste Hutgeflechte, auch in Verbindung mit seidenen, baumwollenen und andern zusammengeklebten Gespinstfäden (Textilspartie) (119.05) | 60.— ³⁾ |
| <i>Anmerkung.</i> Hierunter fallen auch Hutgeflechte aus seidenen, baumwollenen und andern zusammengeklebten Gespinstfäden oder aus Rosshaar, untereinander kombiniert oder in Verbindung mit Metallfäden. | |
| 298 Drucksorten, Ankündigungen und Plakate: | |
| a. zwei- oder mehrfarbig oder mit Gold oder Silber bedruckt oder auf photomechanischen Wege hergestellt: | |
| 1) mehrfarbige, mit Gold oder Silber bedruckt, mit Lichtdrucken oder mit Hilfe der photographischen Schnellkopiermaschine hergestellte Kopien oder mit Drucken der Tiefdruckpresse (42.86) | 55.— |
| 2) andere zweifarbig (meist 42.86) | 15.— |
| ex 316 Schuhelastiken, wenn die darin verarbeitete Gespinst bestehen: | |
| a. aus Seide, Florettsiede und Kunstseide (166.67) | 180.— |
| b. aus andern Textilstoffen (119.05) | 165.— |
| ex 324 Sogenannte Tekko- und Salubratapeten aus Geweben von Baumwolle oder Flachs (aus Baumwolle meist 142.86; aus Flachs 95.24) | 60.— |

³⁾ Die Definition lautete nach dem alten Warenverzeichnis zum Tarif wie folgt: „Adjustierte Garne sind alle einfachen, dublierten oder gezwirnten Baumwollgarne, die in verschiedenen kleinen Aufmachungen, d. h. auf Pappbrieten, Schleifen, Ringen, Holzspulen, Wickelflern u. dgl., in Känele, Docken, (kleinen Sträbchen), auch sortiert oder verpackt in Kartons oder Luxuspapier, für den Kleinhandel vorgerichtet, eingehen.“

⁴⁾ Im übrigen sind im Vertrage folgende Ansätze für „feine Kleidwaren, auch in Verbindung mit gewöhnlichen Materialien“ vereinbart: Strohbander 4.00 (bish. 4.76), andere 36.— (bish. 35.71).

| Tarif-Nr. | Zollansatz Kronen | Tarif-Nr. | Zollansatz Kronen |
|---|----------------------|---|----------------------|
| ex 330 Kalbleder, mit Ausnahme des lackierten Leders: | | 585 Taschenuhren: | |
| a. naturfarbiges (21.43) | 40.— | a. 1) Mit goldenen Gehäusen (2.38) | 2.— |
| b. andersfarbiges (42.86) | 50.— | 2) Mit zum geringen Teil goldenen Gehäusen (1.79) | 1.60 |
| ex 344 Treibriemen, Hache, auch Schlagriemen ¹⁾ : | | 3) Mit silbernen Gehäusen, vergoldet oder mit vergoldeten oder platierten Rändern, Bügeln oder Knöpfen (1.19) | 1.20 |
| 1) aus lohgarem Leder | 58.— | 4) Mit andern Gehäusen, vergoldet oder mit vergoldeten oder platierten Rändern, Bügeln oder Knöpfen (—.71) | .60 |
| 2) aus fett- oder mineralgarem Leder sowie aus Rohhäuten | 68.— | b. 1) Mit silbernen Gehäusen (1.19) | 1.20 |
| ex 358 Holzschriften für Plakatdruck etc. (35.71) | 10.— | 2) Mit versilberten Gehäusen (—.71) | .60 |
| ex 359 Holzschnitzerien: | | c. Mit andern Gehäusen (—.71) | .60 |
| nicht in Verbindung mit andern Materialien (meist 35.71) | 40.— | <i>Anmerkung:</i> Zu diesen Vertragszälen werden ohne Rücksicht auf ihre Grösse alle Taschenuhren zugelassen, auch solche mit Spiel-, Repetier- oder Weekervorrichtung. | |
| in Verbindung mit andern Materialien, Leder oder Textilstoffe ausgenommen ²⁾ (meist 35.71) | 50.— | 586 Gehäuse zu Taschenuhren: | |
| ex 388 e Schieferplatten, geschliffen, in den Dimensionen von 1.40 m Höhe und darüber, bzw. von 50 mm Breite und darüber (7.14) | 4.— | a. 1) goldene (1.67) | 1.60 |
| ex 394 b1 Mikanitplatten, nicht zu einem bestimmten Gebrauchsweek vorgerichtet (8.57) | 7.— | 2) zum geringen Teil aus Gold (1.07) | 1.— |
| ex 409 a Ringe u. dgl. Isolationsgegenstände aus Mikanit; Mikanitplatten, zu einem bestimmten Gebrauchsweek vorgerichtet (35.71) | 15.— | 3) silberne, vergoldet oder mit vergoldeten oder platierten Rändern, Bügeln oder Knöpfen (—.48) | .50 |
| Mikanitpapier (85.71) -Leinwand (119.06) | 15.— | 4) andere, vergoldet oder mit vergoldeten oder platierten Rändern, Bügeln oder Knöpfen (—.24) | .25 |
| ex 457 Feilen mit einer Hieblänge: | | b. 1) silberne (—.48) | .50 |
| von über 250 mm (23.81) | 30.— | 2) versilberte (—.24) | .25 |
| von 250 mm und weniger (35.71) | 45.— | c. andere (—.24) | .25 |
| ex 461 d Möbelnägel mit glatten oder runden Köpfen, auch poliert (42.86) | 36.— | | |
| ex 467 Kratzen aller Art (47.62) | 65.— | | |
| Weberkämme, Weberkammzähne, auch in Bünden oder Ringen (47.62); Webersehäfte (17.86 als Maschinenteile); Maillons: alle diese auch vernickelt. | 65.— | | |
| ex 470 Rachellofern aus Stahl (28.57) oder aus Metallkomposition (42.86) | 10.— | | |
| ex 479 b Schustermesser, auch groß gepliesset ³⁾ (meist 35.71, poliert 107.14) | 40.— | | |
| ex 485 Möbelnägel mit faconierten Köpfen aus unedlen Metallen, auch vernickelt, vergoldet oder versilbert (95.24) | 95.— | | |
| ex 528 Wasserturbine von mehr als 50 bis 100 q (17.86) | 19.— | | |
| 532 Maschinen für die Baumwollspinnerei und -Zwirnerei (7.14) | 5.— | | |
| 534 Webstühle und Hilfsmaschinen: | | | |
| für die Seidenweberei (10.12) | 10.— | | |
| Schleift- und Zettelmashinen (10.12) | 10.— | | |
| Wirkstühle und Hilfsmaschinen für die Wirkerei (10.12) | 10.— | | |
| ex 535 Die eigentliche Papiermashine mit dem Trockenapparat (11.90) | 12.— | | |
| Kühlmaschinen von mehr als 100 q (17.86) | 16.— | | |
| Teigwerkmaschinen (11.90) | 12.— | | |
| Walzenstühle (11.90) | 18.— | | |
| <i>Allgemeine Anmerkungen über die Zollabfertigung von Maschinen:</i> | | | |
| 1) Bei der Tarifierung von Maschinen, Apparaten oder deren Bestandteilen bleiben Verbindungen mit andern Materialien ausser Betracht. | | | |
| 2) Als Teile von Maschinen oder Apparaten sind solche nicht namentlich tarifierte Gegenstände zu verzollen, die keinen andern Gebrauch als zur Zusammensetzung von Maschinen, bezw. Apparaten zulassen. | | | |
| ex 539 Dynamomaschinen und Elektromotoren (mit Ausnahme der Automobilmotoren ⁴⁾), auch in un trennbarer Verbindung mit mechanischen Vorrichtungen oder Apparaten; Transformatoren (rotierende oder ruhende Uniformen ⁵⁾): | | | |
| Von mehr als 2 q bis 5 q | 32.— | | |
| Von mehr als 5 q bis 30 q | 27.— | | |
| Von mehr als 30 q bis 80 q | 25.— | | |
| Von mehr als 80 q | 20.— | | |
| 543 Apparate, elektrische und elektrotechnische Vorrichtungen (Regulatoren, Widerstände, Aulasser n. dgl.), nicht besonders bezeichnet (119.05): | | | |
| Von 10 kg oder darunter | 120.— | | |
| Von mehr als 10 kg bis 25 kg | 80.— | | |
| Von mehr als 25 kg bis 2 q | 45.— | | |
| Von mehr als 2 q | 30.— | | |
| ex 562 Platten, Blech- und Draht aus Gold (2.38) | 2.40 | | |
| ex 567 Goldene Ketten aller Art (7.14) | 24.— | | |
| 574 Instrumente, mathematische und physikalische, auch Geschwindigkeitsmesser (1.19) | 1.50 ⁶⁾ | | |
| ex 576 Sprech- und ähn. Maschinen, wie Phonographen, Grammophone u. dgl. (119.05) | 24.— | | |
| ex 582 Mechanische Spielwerke mit oder ohne Gehäuse, sowie Teile von solchen (23.81) | 24.— | | |

¹⁾ Bisherige Zölle: Treibriemen in geschnittenen Streifen 35.71, genäht, gelocht, gekittet etc. 52.38; Schlagriemen, nicht gefüllt 21.43, gefüllt 42.86. ²⁾ Mit Seide gefüllte Kassetten unterlegen nach Nr. 360 des neuen Tarifs einem Zoll von 72 Kr. (bisb. 178.57). ³⁾ Mit deutlich sichtbaren, gleichlängigen Schlägen, nicht gefüllt 21.43, gefüllt 42.86. ⁴⁾ Mit einem Zoll von 17.86, nach Nr. 360 des neuen Tarifs folgenden Zölen: bis 50 kg 150.—, über 50 kg bis 2 q 120.—, über 2 q bis 4 q 100.—, über 4 q 60.—. ⁵⁾ Bisherige Zölle: Dynamomaschinen ohne Verbindung mit mechanischen Vorrichtungen oder Apparaten, sowie Transformatoren 11.90, andere 17.86. ⁶⁾ Präzisionsinstrumente für wissenschaftliche Zwecke sind nach Art. XI des neuen Tarifgesetzes zollfrei (wie bisher).

⁷⁾ Nr. 299 enthält Ansätze von 40 bis 75 Kronen, je nach Art des Druckes.